

13.02.2025

Niederschrift 005/2024

Jugendhilfeausschuss

am 12.11.2024 | Emschersaal des Rat-und Bürgerhauses | Gemeinde Holzwickede | Allee 5 | 59439 Holzwickede

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Jan-Eike Kersting

Frau Susanne Melchert (anwesend bis 18:21 Uhr)

Herr Dr. Tilman Rademacher (anwesend bis 17:56 Uhr)

Kreistagsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagsmitglied FDP

Herr Andreas Wette

Ordentliche Mitglieder

Herr Rainer Goepfert, Geschäftsführer | AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Frau Wibke Knoche | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dirk Lampersbach | Die Falken, Ortsverband Bönen (Vertretung für Herrn Nickel)

Beratende ordentliche Mitglieder

Frau Stephanie Bartos-Medger, KHKin | Kreispolizeibehörde Unna

Herr Gisbert Biermann, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Frömern | Ev. Kirchenkreis Unna

Herr Jörg Hüchtmann, Richter | Amtsgericht Unna (anwesend bis 18:00 Uhr)

Herr Bernd Kasischke, 1. Beigeordneter | Gemeinde Holzwickede

Frau Jessica Kube | Ortsjugendring Holzwickede

Herr Jörg-Andreas Otte, Leiter Fachbereich II | Gemeinde Bönen

Herr Felix Wiggeshoff | Jobcenter Kreis Unna

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Herr Matthias Weischer, Leiter Fachbereich II | Stadt Fröndenberg (Vertretung für Frau Müller)

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. III

Frau Stefanie Kettler, Leiterin FB 51 – Familie und Jugend

Frau Ilka Essers, Leiterin SG 51.1 – Kinder- und Jugendförderung

Frau Anja Schwesig, Leiterin SG 51.2 – Hilfen zur Erziehung

Frau Christine Anetsberger, Leiterin SG 51.3 – Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

Herr Gerwig Becker, Leiter SG 51.4 – Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften

Frau Monika Thünker | SG 51.0 – Jugendhilfeplanung und kommunale Präventionsketten

Frau Britta Omansick | SG 51.2 – Hilfen zur Erziehung

Herr Dietmar Rosin | SG 51.2 – Hilfen zur Erziehung

Frau Anke Wirtz | SG 40.2 – Schulaufsicht; Sprachbildungskoordination

Frau Sonja Risy, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Gäste

Frau Ulrike Drossel, Bürgermeisterin | Gemeinde Holzwiede

Herr Christian Conjaerts | Pädagogische Fachkraft „Kurve kriegen“

Abwesend:**Kreistagsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Frau Stephanie Schmidt

Kreistagsmitglied (fraktionslos)

Frau Marion Küpper

Ordentliche Mitglieder

Frau Margarita Harder | Diakonie Ruhr-Hellweg

Herr Wolfgang Nickel | Die Falken, Ortverband Bönen (Vertretung durch Herrn Lampersbach)

Herr Heiner Redeker | Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Unna

Herr Sebastian Richter | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Stellvertretende Mitglieder

Herr Thomas Köster | Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband NRW e.V.

Herr Ralf Lobitz | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Beratende ordentliche Mitglieder

Frau Manuela Hubrach, Gleichstellungsbeauftragte | Gemeinde Holzwiede

Herr Huu Phuoc Josef Le | Agentur für Arbeit Unna

Herr Bernhard Middelanis, Pastor | Dekanat Unna

Frau Sabina Müller, Bürgermeisterin | Stadt Fröndenberg/Ruhr (Vertretung durch Herrn Weischer)

Frau Dr. Karen Anke Pistel, Leiterin SG 53.3 – Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Frau Bettina Vorberg, Schulleiterin | Regenbogenschule Kreis Unna

Frau Deniz Werth | Integrationsrat der Gemeinde Bönen

Beratende stellvertretende Mitglieder

Frau Nicole Aderholz | Agentur für Arbeit Unna

Frau Jwana Al Husseini | Integrationsrat der Gemeinde Bönen

Herr Markus Bong | Schulleiter | Jakob-Muth-Schule Unna

Frau Ramona Jakobs-Reichert, Gleichstellungsbeauftragte | Stadt Fröndenberg/Ruhr

Frau Sigrid Köhler | SG 53.3 – Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Zunächst begrüßt Frau Bürgermeisterin Drossel die Mitglieder des Ausschusses, der Verwaltung sowie die Zuhörer*innen und stellt das Rat- und Bürgerhaus vor. Sodann gibt sie einen kurzen Einblick in die Jugendarbeit der Gemeinde sowie in die aktuelle Situation der Kindertagesbetreuung:

- Spielplätze: insgesamt in einem sehr guten Zustand, drei Spielplätze hervorzuheben (Mehrgenerationenspielplatz im Emscherpark, Spielplatz Zeche Caroline neben der Villa an der Rausinger Straße und der im nächsten Jahr fertiggestellte Spielplatz im Wohnpark Emscherquelle)
 - Jugendorganisationen: Ortsjugendring, Zukunftsparlament, Treffpunkt Villa
 - Angebote der Kirchen: Freizeitaktivitäten, Auslandsfahrten
 - OGS: gut ausgestattet, drei OGS ausgebaut, zweistelliger Millionenbetrag investiert, Nachfrage weiterhin sehr hoch
 - „Sorgenkind“ Kitas: Bedarfe können nicht gänzlich gedeckt werden, neue Kita in Planung, Unterstützung der Kreisverwaltung bei der Grundstückssuche

Anschließend begrüßt Herr Enters die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 31.10.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohner*innen

Punkt 2 Bericht zur Situation der Kinder, Jugendlichen und ihren Familien in Holzwickede

Punkt 3 Kindertagesbetreuung

Punkt 3.1 146/24 Bericht Frühkindliche Alltagsintegrierte Sprachbildung

Punkt 3.2 Sachstandsbericht zum Anmeldeverfahren Kita-Jahr 2025/26

Punkt 3.3 166/24 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren; Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Punkt 3.4 162/24 Weiterbetrieb Modulanlage Rausinger Str. in Holzwickede

Punkt 3.5 Freiwillige Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen in evangelischer Trägerschaft in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede; Sachstandsbericht

Punkt 4 Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren; Initiative "Kurve kriegen" der Polizei in NRW

Punkt 5 159/24 Kommunale Präventionsketten in Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede; aktueller Stand

- Punkt 6** 132/24 Befristete Änderung der Finanzierung der Betreuungsvereine

Punkt 7 167/24 Kennzahlen 2023 (WOS)

Punkt 8 139/24 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 51

Punkt 9 153/24 Produkthaushalt 2025-2026 für das Budget 51 Familie und Jugend

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 10.1 Sachstand der Jugendarbeit in Holzwiede und Bönen

Punkt 10.2 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Punkt 10.3 Umzug in die Viktoriastraße

Punkt 10.4 Anfrage zur Situation der Kindertagesbetreuung in Holzwiede

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 11.1 Anfrage zur finanziellen Situation der Kirchenträger

Herr Dr. Rademacher kündigt an, dass er sich aufgrund seiner Funktion als DRK-Präsidiumsmitglied zum TOP 3.3 für befangen erklären werde. Herr Goepfert als Geschäftsführer der AWO RLE und Herr Lampersbach als Ortsvereinsvorsitzender der AWO in Bönen schließen sich dem an.

Öffentlicher Teil

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 Bericht zur Situation der Kinder, Jugendlichen und ihren Familien in Holzwickede

Da Frau Bürgermeisterin Drossel bereits zur Situation der Kinder, Jugendlichen und ihren Familien berichtet hat, wird an dieser Stelle auf eine weitere Ausführung verzichtet.

Punkt 3 Kindertagesbetreuung

Punkt 3.1 146/24**Bericht Frühkindliche Alltagsintegrierte Sprachbildung**Erörterung

Frau Anetsberger erläutert die vorliegende Drucksache von Seiten der Jugendhilfe.

Frau Wirtz, stellvertretende Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Unna-Mitte und seit zwölf Jahren im Schulamt als Koordinatorin zuständig für den Bereich Sprachbildung, berichtet sodann aus der schulischen Perspektive über das Ergebnis der Fördermaßnahmen.

Im Austausch mit den Kitas der drei Kommunen Bönen, Fröndenberg und Holzwickede sei deutlich geworden, dass ein Erfolg vom regelmäßigen Besuch der Kita abhänge. Zudem komme es darauf an, Fördermaßnahmen möglichst niederschwellig anzubieten, z.B. in der Kita selbst oder parallel zu einem Förderangebot für die Eltern.

Ein weiteres großes Thema sei die Vernetzung zwischen Kitas, Familienzentren und Schulen sowie der Austausch mit anderen Institutionen wie Kinderarztpraxen. Als Beispiel führt Frau Wirtz an, dass die Bewilligung einer Integrationskraft in der Kita einer Stellungnahme des Kinderarztes/der Kinderärztin bedürfe. Nach Aussage der Schulleitung der Dudenrothschule sei dies zuletzt verweigert worden. Hier zeige sich Gesprächsbedarf.

Zudem bestehe der Wunsch einer durchgehenden Bildungsbiografie: Screening mit drei Jahren, Schuleingangsuntersuchung und in regelmäßigen Abständen Kontrollen in der Schule. Dies verlange viel Eigeninitiative von Kita- und Schulleitungen sowie weiterer Institutionen.

Auf Nachfrage von Frau Bartmann-Scherding zu den Wirkungszielen erklärt Frau Wirtz, dass es bei alltagsintegrierter Sprachbildung nicht um Logopädie gehe, sondern um die Fähigkeit, dem Alltag in Deutschland auf sprachlicher Ebene zu folgen und sich mitzuteilen. Konkrete Zahlen könnten im nächsten Bericht ausführlicher dargestellt werden.

Herr Enters gibt zu bedenken, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Schulbereich (ggf. in Form von Arbeitskreisen) wichtig sei, um Kindern einen möglichst guten Start ins Leben zu ermöglichen. Hier sei der Jugendhilfeausschuss zuständig und rechenschaftspflichtig.

Frau Wirtz ergänzt, dass Kinder nicht losgelöst von ihren Familien gesehen werden könnten, sondern die Familienbildung in den Blick zu nehmen sei.

Die Drucksache 146/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.2**Sachstandsbericht zum Anmeldeverfahren Kita-Jahr 2025/26**Erörterung

Frau Anetsberger berichtet zu den Anmeldezahlen anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1). Die Bewerbungsfrist im Portal Kitaplace sei am 31.10.2024 geendet; seit letzter Woche laufe der Matchingprozess. Im nächsten Jahr sollen im Portal auch die Plätze angezeigt werden, die tatsächlich frei seien. Eine Warteliste werde im März erstellt.

Punkt 3.3 166/24**Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren;
Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2024/2025**

Herr Dr. Rademacher, Herr Goepfert und Herr Lampersbach erklären sich für befangen und nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Erörterung

Herr Göpfert führt zur vorliegenden Drucksache aus. Der LWL habe kurzfristig darüber informiert, dass Kontingente für Familienzentren für das Kita Jahr 2024/25 zurückgegeben worden seien, die bei Bedarf neu verteilt würden. Aufgrund des verkürzten Bewerbungsverfahrens müsse das Kontingent allerdings bis morgen gemeldet und die Kita bekannt sein.

Beschluss

Die Benennungen der DRK Kindertageseinrichtungen „Nordlicht“ und „Puzzlekiste“ in Bönen als Verbund-Familienzentrum wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

[ohne Mitwirkung von Herrn Dr. Rademacher, Herrn Goepfert und Herrn Lampersbach]

Punkt 3.4 162/24**Weiterbetrieb Modulanlage Rausinger Str. in Holzwiede**Erörterung

Herr Göpfert betont, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag um einen Vorratsbeschluss handle. Hintergrund sei, dass es weiterhin einen hohen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gebe. Die Kreisverwaltung sei sich mit der AWO insofern einig, als dass die Kita Wühlmäuse, die im Rahmen einer Eigentumsmaßnahme um zwei Gruppen erweitert werden solle, schon im Übergang provisorisch um diese Gruppen erweitert werde. Aktuell sei dort nur eine Notgruppe für zehn weitere Kinder vorhanden, die in einem Bewegungsraum betreut würden. Es gebe die Idee, im Vorgriff auf die stockende Baumaßnahme eine Übergangsgruppe an der Rausinger Straße einzurichten.

Der Betrieb von Modulanlagen sei eine teure Angelegenheit für die Verantwortungsgemeinschaft Kreis und kreisangehörige Kommunen, die die Kreisumlage für die Jugendhilfe zu entrichten haben. Zudem seien die Modulanlagen nicht durch Landeszulistung abgedeckt. Vor dem Hintergrund der leeren Kassen müssten daher Alternativen überlegt werden.

Auf Anregung von Herrn Kersting wird der Beschlussvorschlag einvernehmlich ergänzt.

Beschluss

Der Weiterbetrieb der Modulanlage in der Rausinger Straße 30 wird beschlossen, sofern sich keine preiswerte Alternative ergibt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 3.5

Freiwillige Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen in evangelischer Trägerschaft in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede; Sachstandsbericht

Erörterung

Herr Göpfert berichtet, dass der Arbeitsauftrag der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses umgesetzt worden sei. Gespräche mit dem Antragsteller sowie mit den betroffenen Jugendämtern in Bergkamen, Kamen, der Stadt Unna und dem Kreis Unna hätten unter Moderation von Frau Bürgermeisterin Kappen als Verhandlungsführerin stattgefunden. Weitere Gespräche stünden an.

Herr Enters erwähnt, dass die Träger am 13.11.2024 vor dem Landtag in Düsseldorf für ihre Anliegen einstehen würden, und bittet um rechtzeitige Information.

Punkt 4

Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren; Initiative "Kurve kriegen" der Polizei in NRW

Erörterung

Herr Rosin und Frau Omansick präsentieren die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren (siehe Anlage 2) und beantworten im Anschluss aufkommende Fragen.

Auf Nachfragen von Frau Bartmann-Scherding beschreibt Frau Omansick, dass die JuhiS in der Regel erst nach Anzeige (durch Polizei, Staatsanwaltschaft) tätig oder ausnahmsweise von der Schule eingeschaltet werde. Herr Rosin ergänzt zu den Zahlen, dass Kinder/Jugendliche mit geistiger Behinderung nicht gesondert erfasst würden; erfahrungsgemäß nähmen drei bis vier Kinder teil. Ihre Schulpflicht werde durch Gutachten geprüft; Grenzfälle würden zur Diagnostik gegeben. Es bestünde ein reger Austausch mit dem Amtsgericht Unna.

Herr Kersting bemerkt, dass Angebote auf Freiwilligkeit beruhten, und fragt nach der Anzahl derjenigen, die das Angebot annehmen, sowie nach der Entwicklung in den letzten Jahren, auch mit Blick auf die Corona-Pandemie. Frau Omansick erklärt, dass eine Beratung im Vorfeld freiwillig sei, eine Teilnahme aber auch als Auflage vom Gericht angeordnet werden könne. Die Tendenz sei aufgrund einer neuen Gesetzgebung steigend.

Auf Nachfrage von Herrn Wette teilen Frau Omansick und Herr Rosin mit, dass es keine nennenswerte Rückfallquote gebe.

Herr Enters weist darauf hin, dass Unterschiede in den drei Kommunen zu erkennen seien, und erkundigt sich nach einer Gesamtübersicht. Die Landesstatistik würde von der Polizei erhoben.

Im Anschluss stellen Frau Bartos-Medger als polizeiliche Ansprechpartnerin und Jugendbeauftragte für die KPB Unna sowie Herr Conjaerts als Sozialpädagoge die landesfinanzierte Initiative „Kurve kriegen“ vor (siehe Anlage 3). Aktuell würden etwa 25 Kinder/Jugendliche an dem Projekt teilnehmen, aufgrund mangelnder finanzieller Mittel in den nächsten Jahren voraussichtlich weniger.

Herr Biermann fragt, ob außer dem Screening durch die KPB auch die Schule eine Teilnahme veranlassen könne. Voraussetzung sei mindestens eine Straftat, aber die Schule könne eine Teilnahme anregen.

Herr Wette erkundigt sich nach der beidseitigen Abbruchquote. Der Bedarf sei laut Frau Bartos-Medger sehr hoch, sodass derzeit nicht alle Interessenten aufgenommen werden könnten. Es gebe eine Warteliste und Familien würden in Infogespräche auf andere Institutionen/Wege hingewiesen.

Punkt 5 159/24 Kommunale Präventionsketten in Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede; aktueller Stand

Herr Enters weist darauf hin, dass die vorliegende Drucksache zunächst die kommunalen Präventionsketten in Holzwickede behandle. Als nächstes würden Fröndenberg und zum Schluss Bönen betrachtet.

Die Drucksache 159/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 132/24 Befristete Änderung der Finanzierung der Betreuungsvereine

Herr Göpfert führt kurz zur vorliegenden Drucksache aus.

Beschluss

Der Landrat wird ermächtigt, die vorhandenen Haushaltsmittel, die den ansässigen Betreuungsvereinen seit dem 01.01.2023 als Fallpauschale für die Führung von rechtlichen Betreuungen gestellt werden, bis zur Erhöhung der Vergütungspauschalen durch den Bund weiterhin als Fallpauschale in Höhe von 15 € pro Betreuung und Monat einzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 167/24 Kennzahlen 2023 (WOS)

Die Drucksache 167/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 139/24 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 51

Erörterung

Herr Enters leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kasischke betont, dass die 4,6 Mio. Euro (1,5 pro Kommune) wieder eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen würden. Der Vorlage sei zu entnehmen, dass den 4,6 Mio. Euro Mehraufwand noch eine Kostenerstattung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gegenzurechnen sei, jedoch zeitversetzt. Er bitte daher um rechtzeitige Information in diesem Ausschuss.

Die Drucksache 139/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 153/24 Produkthaushalt 2025-2026 für das Budget 51 Familie und Jugend

Die Drucksache 153/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 10.1 Sachstand der Jugendarbeit in Holzwickede und Bönen

Herr Göpfert informiert über den aktuellen Sachstand der Jugendarbeit in Holzwickede und Bönen.

In Holzwickede werde untersucht, ob das bestehende Gebäude des Treffpunkts Villa zukünftig gemeinsam mit dem Familienbüro genutzt werden und entsprechend saniert werden könne. Hierfür seien im Haushaltsjahr 2024 Mittel für eine Planungsphase 0 vorgesehen, um den Raumbedarf der Jugendhilfe vor Ort zu ermitteln. Die Ausschreibung einer Planungsphase 0 sei in den nächsten Wochen geplant.

In Bönen stehe der jetzige Standort des Treffpunkts Go In einer Straßenplanung im Wege. Nun werde ein neuer Standort gesucht. Mit dem Ratsbeschluss der Gemeinde Bönen vom 31.10.24 (Vorlage 91/24) über den Neubau eines Jugendzentrums auf einem Grundstück an der Poststraße, in unmittelbarer Nähe der Unterführung, solle das Familienbüro konzeptionell mitgedacht werden. Weitere Gespräche mit der Gemeinde Bönen stünden an.

Punkt 10.2 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Herr Göpfert teilt mit, dass in diesem Monat die Arbeitsphase zur Fortschreibung des Förderplans für den Zeitraum 2026-2031 gestartet sei. Hierzu habe es einen ersten Austausch des Jugendamtes mit den beteiligten freien Trägern gegeben, um Ziele und Beteiligungsform, erste organisatorische Fragestellungen zu klären.

Ein Schwerpunkt in den nächsten fünf Jahren bilde das Thema „Demokratiebildung, Inklusion und Integration“. Hierzu werde im ersten Halbjahr 2025 eine digitale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in eigener Regie geplant, ab Mai 2025 folge eine interkommunale Abstimmung. Der Entwurf werde erst nach den Kommunalwahlen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Eine Beschlussfassung im Kreistag sei für Anfang 2026 vorgesehen.

Punkt 10.3 Umzug in die Viktoriastraße

Herr Göpfert informiert über den bevorstehenden Umzug des Zentralstandortes des Jugendamtes von der Hansastr. 4 in die Viktoriastr. 4 in Unna, voraussichtlich in der 47./48. KW. Es werde die 4. Etage im Neubau des Jobcenters Kreis Unna bezogen. Anlass sei das Bestreben, die dezentralen Einheiten zu bündeln und barrierefreie Arbeitsplätze sowie Kundensteuerung zu schaffen.

Punkt 10.4 Anfrage zur Situation der Kindertagesbetreuung in Holzwickede

Herr Kersting bringt für die CDU-Fraktion die Sorge um die Kindergartenbedarfe zum Ausdruck bzw. um die Plätze, die zur Verfügung gestellt werden sollen. Mit Bezug auf einen Artikel des Hellweger Anzeigers vom 09.11.2024 bittet er um den aktuellen Sachstand über die Bemühungen der Verwaltung von Kreis und Gemeinde.

Herr Göpfert informiert darüber, dass Jugendamt und Gemeindeverwaltung partnerschaftlich an der Bereitstellung von Plätzen in der Kindertagesbetreuung arbeiten. Dabei gebe es eine Aufgabenteilung: Das Jugendamt erhebe die Bedarfe, schreibe aus und gewinne Träger. Der Gemeinde obliege es als Planungsbehörde dafür zu sorgen, eine Kita zu errichten. Aktuell gebe es jedoch noch keine Fläche, welche die Gemeinde zur Verfügung stellen könne. Es bestehe jedoch ein enger Austausch zwischen Kreis- und Gemeindeverwaltung.

Herr Kasischke bestätigt dies aus Sicht der Gemeindeverwaltung.

Anlagen

1. Kindertagesbetreuung (Präsentation zu TOP 3.2)
2. Jugendhilfe im Strafverfahren (Präsentation zu TOP 4)
3. Initiative „Kurve kriegen“ (Präsentation zu TOP 4)
4. FB 51 Haushalt 2025_2026 (Präsentation zu TOP 9)

gez. Sonja Risy
Schriftführerin

gez. Norbert Enters
Vorsitzender